

Statistikportal zur Stadt Luzern

Statistikportal zur Stadt Luzern erscheint in zweiter Ausgabe

Das Statistikportal zur Stadt Luzern erscheint heuer zum zweiten Mal. Anhand von Grafiken und Kurztexten in der Broschüre „Panorama der Stadtentwicklung“ sowie Tabellen und Grafiken auf der CD-ROM, die mit der Online-Plattform von LUSTAT verlinkt sind, wird das Leben in der Stadt Luzern aus statistischer Sicht beleuchtet und kommentiert. Das Portal wird von LUSTAT Statistik Luzern im Auftrag der Stadt herausgegeben.

Wie im Vorjahr umfasst das Statistikportal zur Stadt Luzern 2009 die Broschüre „Panorama der Stadtentwicklung“ mit Grafiken, Kommentaren und thematischen Fotografien sowie eine mit der Online-Statistikplattform von LUSTAT verlinkte CD-ROM. Damit besteht das Statistikportal aus einem handlichen, 32-seitigen Nachschlagewerk für unterwegs sowie einer umfangreichen Datensammlung für vertiefende Analysen. Das Statistikportal wird jährlich im Auftrag des Stadtrats veröffentlicht und ist das Nachfolgeprodukt des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Luzern.

Mit der Online-Plattform verlinkte CD-ROM als praktisches Arbeitsinstrument

Die CD-ROM enthält in Form von Tabellen und Grafiken eine Fülle an übersichtlich aufbereiteten Informationen. Mit Daten zu 17 Themenbereichen bietet sie einen umfassenden Überblick über gesellschaftliche, politische, soziale, kulturelle und ökonomische Entwicklungen in der Stadt Luzern. Die CD-ROM ist zudem mit der Statistikplattform www.lustat.ch direkt verlinkt. Dadurch können die Benutzerinnen und Benutzer offline arbeiten, erhalten aber gleichzeitig auch einen direkten Zugriff auf die aktuellsten Daten sowie auf solche früherer Jahre. Alle Daten können heruntergeladen und im Excel-Format abgespeichert werden.

Statistikportal zur Stadt Luzern 2009

Das Statistikportal zur Stadt Luzern (CD-ROM und Broschüre) kann bei LUSTAT Statistik Luzern zum Einzelpreis von 35 Franken oder im Abonnement für 32 Franken bezogen werden. Studierende erhalten einen Rabatt von 50 Prozent (bitte Kopie des Studierendenausweises beilegen).

Bestellungen: LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, 6002 Luzern

Tel 041 228 56 35 | Fax 041 210 77 32 | E-Mail info@lustat.ch | www.lustat.ch

Luzern, 18. August 2009

Weitere Informationen:

Lic. oec. publ. Gianantonio Paravicini Bagliani, Direktor LUSTAT Statistik Luzern

Tel. +41(0)41 228 56 33

Ausgewählte Resultate

Anfang 2009 zählte die Stadt 59'223 Einwohnerinnen und Einwohner, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme um 1,5 Prozent entspricht. Dazu beigetragen hat hauptsächlich der weiterhin ansteigende Wanderungsgewinn sowohl des schweizerischen als auch des ausländischen Bevölkerungsteils. Durch die Fusion mit Littau im Jahr 2010 wird die Stadt Luzern neu eine Wohnbevölkerung von rund 76'000 Personen umfassen und vom derzeit achten Rang der bevölkerungsreichsten Städte der Schweiz auf den siebten vorrücken.

In der Stadt Luzern wurden 2008 gesamthaft 35'816 Tonnen Siedlungsabfälle produziert, was einer Menge von knapp neun Lastwagenfüllungen à 11 Tonnen pro Tag gleichkommt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Pro-Kopf-Menge von rund 603 Kilogramm pro Jahr.

Auf dem Strassennetz der Stadt Luzern (ohne Autobahnnetz) ereigneten sich 2008 insgesamt 720 Verkehrsunfälle – ein Rückgang von 4,8 Prozent im Vergleich zu 2007. Mit Ausnahme von 2006 gab es auf den Strassen der Stadt Luzern seit 1990 noch nie so wenige Verkehrsunfälle wie 2008.

2008 richtete das Sozialamt der Stadt Luzern in fast 1'800 Fällen eine Sozialhilfeleistung aus, rund 10 Prozent weniger als im Vorjahr. Bei der Alimentenbevorschussung und bei den Mutterschaftsbeihilfen sank die Zahl der Fälle auf 222 beziehungsweise 51 (-7,5% respektive -15%). Lediglich die Inkassohilfe für Alimentenzahlungen erfuhr einen leichten Anstieg von 185 auf 191 Fälle.

Die Anzahl Übernachtungen in Hotel- und Kurbetrieben sank 2008 im Vorjahresvergleich gesamthaft um 1,6 Prozent auf rund 1,07 Millionen. Trotz dieses Rückgangs wies die Stadt die zweithöchste Zahl an Logiernächten seit 1992 aus. Grund für den Rückgang der Logiernächte ist die deutliche Abnahme der Gäste aus dem Vereinigten Königreich (-26,1%), den USA (-17,6%) sowie aus Asien (-10,3%).

In der Spielzeit 2007/2008 besuchten total 60'208 Personen die 231 Aufführungen auf der Hauptbühne des Luzerner Theaters. Knapp zwei Drittel der Besucherinnen und Besucher reisten hierfür von ausserhalb der Stadt an. Wachsender Beliebtheit erfreuten sich die Junge Bühne (UG) mit 3'422 (+37,5%) sowie das Figurentheater mit 2'724 (+38,6%) Besucherinnen und Besuchern.

Im Schuljahr 2008/2009 besuchten auf der Sekundarstufe II – dazu gehören die Mittelschulen und die Berufsfachschulen – insgesamt 11'833 Auszubildende eine Bildungsinstitution in der Stadt Luzern. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl Berufsschülerinnen und -schüler um 451 auf 8'432. Dies entspricht einer markanten Steigerung um 5,7 Prozent im Vergleich zu 2007. Eine leichte Abnahme der Lernenden verzeichneten hingegen die Gymnasien (Oberstufe) in der Stadt Luzern auf gesamthaft 1'288 Personen.

Am 14. Juni 2009 fanden die ersten gemeinsamen Wahlen der beiden Gemeinden Littau und Luzern statt. Die stärkste Kraft im Stadtparlament bilden wie bisher die SP und die Jungsozialisten mit gesamthaft 11 Sitzen (-3), gefolgt von der CVP mit 10 (+2), der FDP mit 9 (+1), den Grünen und den Jungen Grünen mit wiederum total 8 sowie der SVP mit 7 (-2) Mandaten. Die Grünliberalen, die bis anhin nicht im Grossen Stadtrat vertreten waren, konnten mit 3 gewonnenen Sitzen Fraktionsstärke erreichen. Keinen Sitz mehr im Stadtparlament hat die Chance 21. Die Stimmbeteiligung lag bei 31,7 Prozent. Dies entspricht einer Abnahme um 10,8 Prozentpunkte im Vergleich zu den Wahlen 2004.

An den gesamthaft erwirtschafteten Erträgen von 590,5 Millionen Franken für das Rechnungsjahr 2008 machten die Steuererträge rund 46 Prozent aus. Sie beliefen sich auf 270,4 Millionen Franken. Davon stammen knapp 245 Millionen Franken (90,6%) aus den ordentlichen Gemeindesteuern, welche auf Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen sowie auf Kapital und Gewinn der juristischen Personen erhoben werden. Der Anteil juristischer Personen am Steuerertrag beträgt laut Geschäftsbericht der Stadt Luzern gut 25 Prozent. Die zweitwichtigste Einnahmequelle (27,5%) stellten die Entgelte dar, die in der Laufenden Rechnung 2008 mit 162,7 Millionen Franken ausgewiesen wurden. Hiervon entfielen gut 65,2 Millionen Franken auf Heimtaxen und Kostgelder, die an die Stadt überwiesen worden waren.